

Das Wesen der Alchemie

Eine Abhandlung
über die Chemie seelischer und geistiger Kräfte
im Menschen und im Kosmos

Von Dr. med. **Franz Hartmann**



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

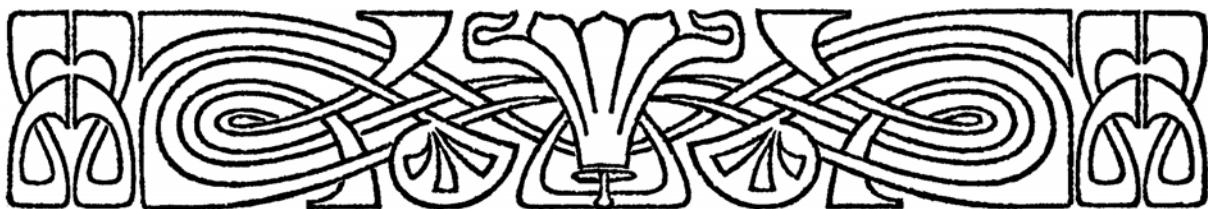
© Copyright: Irene Huber, Graz 2010
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902756-35-0



Durch nichts bezeichnen die Menschen mehr ihren Charakter, als durch das, was sie lächerlich finden.

Goethe.

Wer es wagt, mit ernsthafter Miene zu denjenigen Halbgebildeten, welche den größten Teil der Repräsentanten der modernen Zivilisation vorstellen, von Alchemie zu sprechen, der kann sich darauf gefasst machen, einem mitleidigen Lächeln zu begegnen, wenn nicht gar für einen Dummkopf oder für verrückt gehalten zu werden; nichtsdestoweniger ist es eine Tatsache, dass gerade diese Leute vor Alchemie so gar nichts wissen, dass sie nicht einmal begreifen, was man unter dieser Bezeichnung versteht. Wenn man „Alchemie“ für eine angebliche Wissenschaft hält, derzufolge man auf chemischem Wege aus Dingen, die kein Gold enthalten, Gold machen könne, so ist das allerdings ein Aberglauben. Das hat aber auch noch nie irgendein wirklicher Alchemist behauptet, sondern dieser Aberglaube ist aus den verkehrten Anschauungen von Pfschern und Schwindlern, welche von der Alchemie nichts verstanden, entsprungen. Die höhere Alchemie besteht nicht nach Art der gewöhnlichen Chemie in einer Trennung und Zusammensetzung von Substanzen,